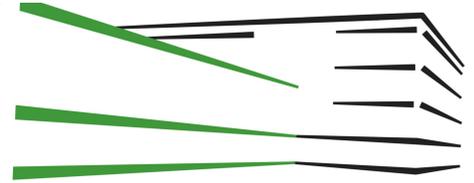


**WIR gestalten Meckenheims Zukunft.**



**Der Fraktionsvorsitzende**  
Joachim Kühlwetter  
Siebengebirgsring 59  
53340 Meckenheim  
Tel.: 0179 6851778  
[kontakt@ioachim-kuehlwetter.de](mailto:kontakt@ioachim-kuehlwetter.de)



**CO-Fraktionsvorsitzende**  
Rebecca Stümper  
Uhlgasse 63  
53340 Meckenheim  
Tel.: 0173 2675151  
[rebecca.stuemper@gruene-meckenheim.de](mailto:rebecca.stuemper@gruene-meckenheim.de)

## Antrag für die Ratssitzung am 23.03.2022

An den Vorsitzenden des  
Rates der Stadt Meckenheim

Herrn Bürgermeister Holger Jung

| Aktenzeichen | Rat / Ausschuss | Datum      |
|--------------|-----------------|------------|
| 23-03-22     | Rat             | 07.03.2021 |

**Sehr geehrter Herr Bürgermeister,  
sehr geehrter Herr Jung,**

die Kooperation CDU - Bündnis90/DIE GRÜNEN bittet, folgenden Antrag auf die Tagesordnung der Sitzung des Rates am 23.03.2022 zu setzen:

**Errichtung von E-Ladesäulen im Jahr 2022 / Erstellen eines Ladesäulenkonzepts in Kooperation mit dem Rhein-Sieg-Kreis.**

### **Antrag**

Die Verwaltung wird damit beauftragt,

1. aufgrund des bestehenden Bedarfs bereits vor der endgültigen Fertigstellung eines Mobilitäts- bzw. Ladesäulenkonzeptes im Jahr 2022 bedarfsorientiert Ladesäulen zu errichten. Hierbei soll geprüft werden, ob die Ladesäulen, analog des Troisdorfer Modells, städtisch betrieben werden können.
2. das im künftigen Mobilitätskonzept enthaltene Ladesäulenkonzept in Kooperation mit dem Rhein-Sieg-Kreis bereits 2022 zu erstellen.

## Begründung

Die Notwendigkeit des Ausbaus von E-Ladesäulen in Meckenheim wurde bereits am 09.02.2021 mit einem gemeinsamen Antrag der CDU Fraktion und der Fraktion Bündnis 90 /Die Grünen dokumentiert. Die Verwaltung hat u.a. auf Grundlage dieses Antrages ein umfassendes Mobilitätskonzept für Meckenheim initiiert. Dieses Konzept wurde am 30.06.2021 durch den Rat der Stadt beschlossen. Der zeitliche Rahmen für die Umsetzung dieses Großprojektes sieht die früheste Installation von Ladesäulen im Jahr 2024 vor. Dies würde jedoch eine reibungslose Durchführung voraussetzen. Somit laufen wir Gefahr, der Entwicklung auf dem Automobilmarkt hinterher zu laufen. Viele Bürgerinnen und Bürger der Stadt Meckenheim möchten ihren Beitrag zur Energiewende leisten und ein E-Autos kaufen. Die Entscheidung dazu ist IMMER an die Möglichkeit des Aufladens der Batterie gebunden. Da die Lademöglichkeiten sich in Meckenheim auf nur wenige Standorte beschränken, muss hier dringend gehandelt werden. Die deutschlandweite Entwicklung ist nicht aufzuhalten und ein zeitlich stark verzögerter Start des Ausbaus von E-Ladesäulen ab 2024 oder später nicht an die Bürgerinnen und Bürger vermittelbar. Aus diesen Gründen sieht die Kooperation aus CDU – Bündnis 90/Die Grünen den dringenden Handlungsbedarf.

Den Bedarf hat auch die schwarz-grüne Koalition im Rhein-Sieg-Kreis erkannt und bereits im vergangenen Jahr einen Antrag in die Haushaltsberatungen eingebracht, der vorsieht, ein Elektro-Mobilitäts- und Ladeinfrastrukturkonzeptes für den Rhein-Sieg-Kreis zu erstellen. In der Antragsbegründung heißt es:

*Hierbei könnte es eine besondere Dienstleistung des Kreises sein, für die 19 Städte und Gemeinden des Kreises gemeinsam eine solche Konzeption erarbeiten zu lassen. Insgesamt würden die Kosten für eine gemeinsam erstellte Konzeption für das gesamte Kreisgebiet deutlich geringer ausfallen, als wenn jede Einzelkommune separat ein solches Konzept beauftragen würde. Darüber hinaus könnte bei den Kommunen auch Personalaufwand eingespart werden. Erfahrungen in anderen Landkreisen zeigen, dass das Interesse von Kommunen an solchen Konzepten sehr groß ist.*

Der Antrag wurde zunächst mit einem Sperrvermerk versehen, bis die Zusage über Fördermittel seitens des Bundes erfolgt ist. Mit Datum 28.10.2021 wurde dem Rhein-Sieg-Kreis ein Zuschuss aus der Förderrichtlinie Elektromobilität des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) bewilligt. In der Folge wird der Sperrvermerk in der Sitzung des Finanzausschusses am 23.03.22 voraussichtlich aufgehoben und im Anschluss mit der Erstellung eines Konzeptes durch ein Fachbüro unter Beteiligung der Kommunen in die Wege geleitet. Nach Auffassung der Kooperation sollte die Stadt Meckenheim sich daran beteiligen.

Der Ausbau der Ladesäulen soll zudem vorgezogen werden und im gesamten Stadtgebiet bedarfsorientiert erfolgen. Hierbei soll der Fokus auf solche Gebiete gelegt werden, bei denen:

1. das Stromnetz sehr gut ausgebaut ist und eine höhere Belastung kompensieren kann.
2. die Bebauung durch Mehrfamilienhäuser sowie Einfamilienhäuser mit zentrierten Parkmöglichkeiten, wie beispielsweise Garagenhöfen, geprägt ist, da hier die Installation von Wallboxen durch die Bewohnerinnen und Bewohner nicht oder nur mit großem Aufwand möglich ist.

Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob ein städtisches Ladesäulennetz wirtschaftlich selbst betrieben werden kann.

*(im Original unterzeichnet und per E-Post versandt)*

---

Joachim Kühlwetter  
**Fraktionsvorsitzender**  
(CDU)

---

Rebecca Stümper  
**Co-Fraktionsvorsitzende**  
(Bündnis 90 / Die Grünen)

---

Rainer Friedrich  
**1. stellv. Fraktionsvorsitzender**  
(CDU)

---

Tobias Moberg  
**Co-Fraktionsvorsitzender**  
(Bündnis 90 / Die Grünen)

---